



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Pflanzenzüchter veröffentlichen Erwartungen für kommende Legislaturperiode

Bonn, 19. September 2017. Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) hat im Vorfeld der Bundestagswahl seine Erwartungen an die Bundespolitik für die kommende Legislaturperiode veröffentlicht. „Die Pflanzenzüchter bringen sich intensiv in die Gestaltung einer umweltverträglichen, generationengerechten und ökonomisch nachhaltigen Landwirtschaft ein. Dafür brauchen sie innovationsfreundliche und verlässliche politische Rahmenbedingungen“, fordert BDP-Geschäftsführer Dr. Carl-Stephan Schäfer.

Der BDP-Forderungskatalog umfasst sieben Kernthemen und steht unter www.bdp-online.de zum Download bereit:

- 1. Das Verfahren zur Erhebung von Nachbaugebühren muss substantiell geändert und eine **praktikable Nachbauregelung** gewährleistet werden. Der langjährige Stillstand schadet der Investitionskraft der Pflanzenzüchtung.
- 2. Die **Ausgewogenheit von Sorten- und Patentschutz** ist zu wahren. Positiv bewerten die Pflanzenzüchter in diesem Zusammenhang, dass das Europäische Patentamt nach aktuellem Stand das Patentierungsverbot für Produkte aus im Wesentlichen biologischen Verfahren in seine Entscheidungspraxis übernimmt.
- 3. Der **Zugang zu pflanzengenetischen Ressourcen** muss sichergestellt werden. Ausufernde Dokumentationspflichten dürfen diesen nicht behindern.
- 4. Für die **Anwendung neuer Züchtungsmethoden** muss Rechtssicherheit bestehen und ihre Einordnung differenziert vorgenommen werden.
- 5. Die **Züchtungsforschung** muss langfristig gefördert und steuerliche Anreize im Bereich von Forschung und Entwicklung geschaffen werden.
- 6. Die **Neutralität und Transparenz der Sortenprüfung** muss trotz des Sparzwangs der öffentlichen Hand erhalten werden.
- 7. Die **Zulassung von Beizmitteln** muss sich ausschließlich an wissenschaftlichen Kriterien orientieren.

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP):

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 15,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 5.800 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)
Ulrike Amoroso-Eickhorn
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19, ulrike.amoruso@bdp-online.de
www.bdp-online.de; www.diepflanzenzuechter.de
Facebook: www.facebook.com/diepflanzenzuechter.de
Twitter: www.twitter.com/DialogBDP